

**Stadtwerke Balve
Betrieb Bauhof
Jahresabschluss 2024
Anhang**

Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Balve, Betrieb Bauhof haben ihren Sitz in Balve.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wurden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. vom 05.03.2024 angewandt. Der Jahresabschluss ist nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden.

Durch das 3. NKFVG vom 05.03.2024 (GV.NRW S. 136) ist § 25 EigVO, der die Aufstellung eines Lageberichts entsprechend den Vorschriften des § 289 des Handelsgesetzbuches vorschrieb, gestrichen worden und damit die Verpflichtung zur Aufstellung eines Lageberichts weggefallen. Daher wurde kein Lagebericht erstellt.

Die Vorschriften des Handelsgesetzbuches wurden in der für den Jahresabschluss geltenden Fassung angewandt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear abgeschrieben.

Die Vorräte (Streusalz für Winterdienst) sind zu Einkaufspreisen angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände entsprechen den Nominalwerten.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Erhaltene Ertragszuschüsse werden passivisch über den Zeitraum aufgelöst, der die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes umfasst.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu den Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Bei den Ertragszuschüssen handelt es sich um städtische Investitionszuschüsse für Anschaffungen im Bereich des Fuhrparks und des Bauhofgebäudes.

Rückstellungen wurden für die Jahresabschlussprüfung 2024 (3,5 T€) und für Verpflichtungen aus Resturlaub, Überstunden und Gleitzeitüberhängen gebildet (19,5 T€).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (100 T€) entfallen ausschließlich auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Angaben zu den Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen 1.029 T€ auf den Kostenzuschuss der Stadt für die Übernahme von Bauhofleistungen gemäß Betriebssatzung.

Sonstige Angaben

Im Wirtschaftsjahr 2024 waren bei den Stadtwerken insgesamt, ohne Berücksichtigung des nur noch anteilig den Stadtwerken weiterbelasteten Betriebsleiters, durchschnittlich 18,54 Mitarbeiter (Vorjahr 18,54Mitarbeiter), davon fünf Teilzeitkräfte, beschäftigt.

Das Personal wird anteilig auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt. Im Jahr 2024 entfielen auf den Betrieb Bauhof 9,33 Vollstellen (Vorjahr 9,35).

Der Betriebsausschuss bestand im Jahre 2024 aus folgenden Mitgliedern:

Bathe, David	-Polizeibeamter
Brinkschulte, Stefan (stellv. Vors.)	-Land- und Baumaschinenschlosser
Falkenbach, Dirk	-Technischer-Produkt-Designer
Giesen, Andreas	-Werkzeugmachermeister
Jost, Patrick	-Industriekaufmann
Lürbke, Heinz (ab 15.05.2024)	-Landwirt
Prumbaum, Rainer	-Straßenbaumeister
Roland, Jörg (Vorsitzender)	-Stuckateurmeister
Schmidt, Cay	-Programmierer
Schnell, Horst	-Betriebsmeister
Schröer, Sebastian	-Produktionshelfer
Smid, Bernd	-Betriebsschlosser
Streiter, Matthias	-Versicherungskaufmann
Timmermann, Jens (bis 15.05.2024)	-Elektriker im Sondermaschinenbau
Volmer, Marco	-Industriekaufmann
Willmes, Theodor	-Polizeibeamter i.R.

Die Betriebsleitung besteht aus folgenden Personen:

Betriebsleiter: Dipl.-Ing. Hubertus Mühling
Stellvertretender Betriebsleiter: Verwaltungsfachwirt Michael Sprenger

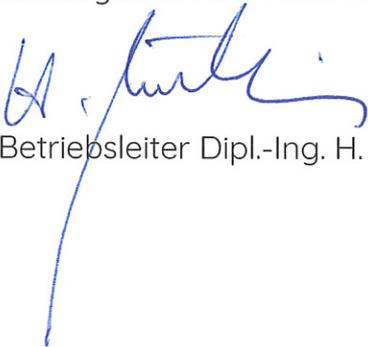
Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten im Geschäftsjahr 2024 vom Betrieb keine Sitzungsgelder.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2024 beträgt 3 T€ netto.

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Das Geschäftsjahr 2024 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 14.129,62 € ab. Der Betriebsleiter schlägt vor, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Balve, 30.06.2025



Betriebsleiter Dipl.-Ing. H. Mühling